

# **Sitzung der 88. Europaministerkonferenz**

## **am 9. Februar 2022**

### **Zeit für eine Stärkung der Jugendwerke im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend**

**Berichterstatter:** Saarland

### **Beschluss**

1. Die Mitglieder der EMK begrüßen die Ausrufung des Europäischen Jahres der Jugend durch die Europäische Union. Für Kinder und Jugendliche besteht eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Junge Menschen mussten im Zuge der Pandemie besondere Lasten tragen, gerade im Hinblick auf Partizipations- und Bildungsangebote, sowie Möglichkeiten zur persönlichen und sozialen Entwicklung und des internationalen Austausches. Ein entsprechender Schwerpunkt haushaltswirksamer Ansätze durch die Bundesregierung in diesem Jahr ist daher angemessen.
2. Die Mitglieder der EMK regen an, dass das Europäische Jahr der Jugend neben einem besonderen Fokus auf Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps auch zum Anlass einer verstärkten Förderung der europäischen Jugendwerke genommen wird. Jugendwerke sind ein wichtiger und starker Anker bei der Umsetzung von Maßnahmen für junge Menschen. Daher sollten sie in der Kommunikationsarbeit bekannter gemacht und intensiver genutzt werden. Insbesondere das Deutsch-Französische, sowie das Deutsch-Polnische Jugendwerk bilden wichtige Eckpfeiler einer europäischen Jugendpolitik entlang der Regelungen des Élysée-Vertrages von 1963, des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages von 1991 sowie des Aachener Vertrages von 2019. Sie ermöglichen unter anderem prägende interkulturelle Austauschfahrten und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vertiefung der gesellschaftlichen europäischen Integration. Ganz im Sinne des Weimarer Dreiecks könnten hier auch die Stärkung und Weiterentwicklung multilateraler Kooperationen ins Auge gefasst werden. Die Mitglieder der EMK würdigen das Engagement der vielen Akteure vor Ort, die dazu beigetragen haben, auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie ihre Tätigkeiten mit digitalen oder hybriden Formaten fortzusetzen und Jugendaustausche auf diesem Wege zu ermöglichen.
3. Eine dauerhafte und im Rahmen von Jugendwerken institutionalisierte Form des Jugendaustausches ist aus Sicht der Mitglieder der EMK ein wesentliches und tragfähiges

Fundament europäischer Verständigung und Solidarität. Daher sprechen sich die Mitglieder der EMK für eine stärkere Unterstützung des 2019 gegründeten Deutsch-Griechischen Jugendwerks aus und regen die Prüfung der Gründung weiterer Jugendwerke im Rahmen bilateraler Vereinbarungen – aktuell etwa die Gründung eines Deutsch-Italienischen Jugendwerkes – an. Darüber hinaus begrüßen sie den Ansatz der Bundesregierung zur Gründung eines Deutsch-Israelischen Jugendwerkes ausdrücklich. Darüber hinaus bitten die Mitglieder der EMK, in Abstimmung mit allen Ostsee-Anrainerstaaten die Einrichtung eines multilateralen Jugendwerks für den Ostseeraum auf Grundlage bestehender Strukturen zu prüfen.

4. Die Mitglieder der EMK halten es für zentral, dass alle jungen Menschen, insbesondere Jugendliche, die in weniger begünstigten Verhältnissen aufwachsen, besondere Förderbedarfe aufweisen oder mit Behinderungen leben, die Möglichkeiten eröffnet bekommen, an europäischen Projekten zu partizipieren und somit von europäischen Austauschfahrten zu profitieren. Sie begrüßen daher die bereits bestehenden Bemühungen internationaler Jugendwerke in diesem Bereich und regen an, diese Zielgruppen zukünftig noch stärker in den Blick zu nehmen. Sie regen außerdem an, insbesondere Träger der non-formalen und informellen Bildung in ihren Bestrebungen zu unterstützen, junge Menschen mit sozioökonomischen Nachteilen anzusprechen und in die europäische Bildungsarbeit einzubeziehen.
5. Die Mitglieder der EMK bitten das Vorsitzland, den Beschluss an die Bundesregierung und die Berichterstatter des Einzelplans 17, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu übersenden.

Protokollerklärung der Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern zu Ziffer 3:

Angesichts der besonderen Bedeutung des Jugendaustausches für die notwendige Vertrauensbildung zwischen Russland und der Europäischen Union wird angeregt, bereits bestehende Strukturen der Jugendzusammenarbeit mit Russland – etwa die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – zu stärken und weiterzuentwickeln.